

Händigkeit im „Lehrplan für die Fachakademie für Sozialpädagogik auf der Grundlage des länderübergreifenden Lehrplans, landesspezifisch angepasst“, Mai 2017

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
 Herausgegeben vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München, 2019
www.isb.bayern.de/download/19763/faks_endgueltiger_lehrplan_2017.pdf

Seite	Thema	Text	Bemerkung
7	Ausbildungsziel	Inklusion: Das Konzept der Inklusion wird im Sinne des Verstehens von Verschiedenheit (Heterogenität) als Selbstverständlichkeit und Chance verstanden. Inklusion berücksichtigt zahlreiche Dimensionen von Heterogenität: geistige oder körperliche Möglichkeiten (z.B. <u>Händigkeit</u>) und Einschränkungen, soziale Herkunft, Geschlechterrollen, kulturelle, sprachliche und ethnische Hintergründe, sexuelle Orientierung, politische oder religiöse Überzeugung. Diversität bildet den Ausgangspunkt für die Planung pädagogischer Prozesse	In dem Sinne der Heterogenität und des Verstehens von Verschiedenheit ist hier Händigkeit gut aufgehoben.
29	Lernfeld 1 Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln	Ökologie/Gesundheitspädagogik - Selbstmanagement und Gesundheitsprävention im Beruf - Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Identität - Auseinandersetzung mit der eigenen <u>Händigkeit</u>	
31	Lernfeld 1	Kunst- und Werkpädagogik - Erzieherische Haltung in gestalterischen Angeboten - Zusammenhänge von eigener Haltung und Arbeitshaltung der Zielgruppe - Motivationsformen zu gestalterischen Tätigkeiten - Methoden der Kreativitätsförderung - Planung und Umsetzung von Raumkonzepten (unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern und Kollegen/Kolleginnen in Bezug auf Ihre <u>Händigkeit</u>) - Konzepte zur Entwicklung und Förderung ästhetischen Bewusstseins	Hier ist es unbedingt notwendig, Händigkeit zu erwähnen.

57	Lernfeld 4 Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten	Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren zur Erfassung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen - Gestaltung von Lernumgebungen und Wahrnehmung von Bildungsanlässen für unterschiedliche Adressaten (z.B. Umgang mit der <u>Händigkeit</u>) - Planung, Durchführung und Evaluation von resilienz- und ressourcenorientierter Bildungsarbeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern - Peers als Entwicklungs- und Bildungspartner - Qualitätsstandards sozialpädagogischer Zielsetzung - Eigenreflexion und Kriterien der Selbst- und Fremdevaluation 	
----	--	---	--

Zusammenstellung von Dr. Johanna Barbara Sattler, Leiterin der *Ersten deutschen Beratungs- und Informationsstelle für Linkshänder und umgeschulte Linkshänder e.V.* München